

für Naturkunde in Stuttgart durfte einen Teil der zugehörigen Aufsammlungen übernehmen. Nach seinen Jahren in Ludwigsburg nahm PFÜTZENREITER in Stuttgart-Münster Wohnung. Dort beschloß er am 24. November 1968 sein so tätiges Leben. Beim Begräbnis kam zum Ausdruck, wie viele den um Natur und Volksbildung so verdienten und so verantwortungsbewußt denkenden Mann verehrten. Viele Freunde trauern um den gütigen Menschen, der mit seiner Familie so manche Schicksalsschläge standhaft ertrug; das Staatl. Museum für Naturkunde beklagt einen tüchtigen Außenmitarbeiter, unser Verein ein hochgeschätztes Mitglied.

E. SCHÜZ

## Gustav Reich

Landwirt, Schmetterlingskenner

GUSTAV REICH wurde am 3. September 1888 als Bauernsohn in Bronnen bei Ringschnait, Kreis Biberach, geboren. Er selbst wurde Landwirt und bewirtschaftete bis ins hohe Alter hinein seinen etwa 100 Morgen großen



Hof. Vom Morgengrauen bis zum Abend hatte er schwere Arbeit zu leisten; was er aber darüber hinaus – meist in den Nachtstunden – als Liebhaber-Entomologe geleistet hat, gebietet höchste Achtung und Anerkennung. Als Achtzehnjähriger fing GUSTAV REICH seinen ersten Schmetterling. Es war der Braune Bär, den er zunächst in eine Schachtel steckte; dieser Falter wurde ihm zum Schicksal! Der junge REICH begann wahllos und ohne jede Vorkenntnis Schmetterlinge zu sammeln. Durch Zufall hatte er die Schönheiten der heimischen Falterwelt entdeckt, und je mehr er in diese Welt eindrang, um so eifriger wurden seine Bemühungen um seine Sammlung. Bald kam er dann in Kontakt mit dem damaligen „Naturalienkabinett“ in Stuttgart und fand Rat und Hilfe bei dem gleichaltrigen